

# Vom Floristen zum Pfleger



Überall für alle  
**SPITEX**

Aaron Langmeier: «Die Pflege ist abwechslungsreich – kein Tag gleicht dem anderen.»

Bild: zVg

Pflege Eulachtal ist ein engagierter Ausbildungsbetrieb, der junge Menschen in Pflege, Betreuung und Küche ausbildet. Jedes Jahr schliessen hier zahlreiche Lernende ihre Ausbildung erfolgreich ab. Die hohe Ausbildungsqualität und der frische Wind, den sie mitbringen, werden sehr geschätzt.

**ELGG/REGION** Einer von ihnen ist Aaron Langmeier – ein Quereinsteiger, der seine Leidenschaft für die Pflege bei der Spitex Eulachtal entdeckt hat.

*Aaron, was hat dich zu diesem Schritt bewogen?*

**Aaron Langmeier:** Schon in der Schulzeit interessierte mich der Pflegeberuf, doch mit 15 fühlte ich mich noch zu jung dafür. Also absolvierte ich erst eine Ausbildung zum Floristen und arbeitete zwei Jahre in diesem Beruf. Während eines Zivilschutz-Einsatzes in einem Pflegeheim bekam ich Einblicke in den Alltag der Pflege – Mobilisation, Essen-seingabe, Unterstützung bei Kompressionsstrümpfen. Da wusste ich: Das ist mein Weg. Nach einer Schnupperlehre

bewarb ich mich bei der Spitex Eulachtal in Elsau.

*Warum hast du dich bewusst für die Spitex entschieden?*

Mich reizt die Kombination aus selbständigem Arbeiten, unterwegs sein und gleichzeitig dem Rückhalt eines Teams. Die Pflege ist abwechslungsreich – kein Tag gleicht dem anderen. Das war als Florist anders.

*Während deiner dreijährigen Ausbildung wirst du in verschiedene Betriebe der Pflege Eulachtal rotieren. Freust du dich darauf?*

Ja, absolut! Die Einsätze in den unterschiedlichen Bereichen bereiten uns ideal auf die Vielseitigkeit des Berufs vor. Ich schätze auch den Austausch mit anderen Lernenden in der Berufsschule – ob aus der Psychiatrie, dem Akutspital oder der Langzeitpflege.

*Du arbeitest in einem reinen Frauenteam. Ist das eine Umstellung für dich?*

Nein, das kenne ich schon aus der Floristik. Ausserdem kommt bald ein Studierender der Höheren Fachschule zu uns, dann sind wir wieder zu zweit.

*Wie sieht es in der Berufsschule aus – gibt es dort männliche Kollegen?*

Ja, wir sind vier Männer in der Klasse, die die Ausbildung zum Fachmann Gesundheit absolvieren.

*Was motiviert dich besonders an deiner Arbeit in der Spitex?*

Zu wissen, dass mein Beruf Sinn macht! Anderen zu helfen, sie zu unterstützen – das gibt mir viel zurück.

*Gibt es besondere Herausforderungen für dich?*

Der Informationsfluss! Morgens muss ich mich gut einlesen, um nichts zu verpassen. Kommunikation ist in der Spitex essenziell – mit den Klientinnen und Klienten sowie im Team. Hier will ich noch sicherer werden.

*Und was wolltest du als Kind werden? Archäologe oder Tierpfleger!*

FABIA PREGOWSKI

## Pflege mit Perspektive

Aaron Langmeier ist einer von vielen engagierten Lernenden bei Pflege Eulachtal. Der Betrieb legt grossen Wert auf eine hochwertige Ausbildung und bietet jungen Menschen eine spannende Zukunftsperspektive. Erfahren Sie mehr: [www.eulachtal.ch](http://www.eulachtal.ch)